

## Durch das idyllische Köpftal

Unter dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“, einem bekannten Zitat von Goethe, veranstaltete der Vorstand unseres Vereins die diesjährige Herbstwanderung ins städtische Waldgebiet am Köpftal. Am östlichen Ortsrand von Heilbronn gelegen bietet dieses idyllische Naturschutzgebiet den Heilbronnern - und seinen Gästen - ein willkommenes Naherholungsgebiet.

Wir trafen uns am 7. September um 9:30 Uhr an der Bushaltestelle Trappensee, Heilbronn Ost. Es war uns allen eine Freude, viele Bekannte und Freunde zu treffen und einen schönen Tag miteinander zu verbringen. Es haben sich weit über 40 Teilnehmer aus 7 verschiedenen Kreisverbänden eingetroffen. Danke an alle befreundete Vereine, die unseren Veranstaltungen die Treue halten! Ein besonderer Willkommensgruß ging an Josef Klein, dem Kreisvorsitzenden des Verbandes Heidelberg verbunden mit einem Lob zu den guten Beziehungen zwischen unseren Verbänden. Nach einer kurzen Beschreibung des Tagesablaufs ging es gutgelaunt los. Mit unserem Wanderführer Helmuth Paul an der Spitze und mit Toni Michels als wachendes Auge im Schlusslicht war unsere Wandergruppe in besten Händen.

Der Wanderweg führte entlang des Köpferbaches durch ein Feuchtgebiet, welches vielen Tieren und Pflanzen einen naturnahen Lebensraum bietet. Im unteren Wanderabschnitt wechselten sich Wiesen und Wälder ab, während am Oberlauf des Köpfers wir die erste Sehenswürdigkeiten unserer Tour erreichten: den Köpferbrunnen mit dem steinernen Pavillon, auf einer kleinen Lichtung gelegen. Die Brunnenanlage hat uns zu einem ersten Gruppenbild eingeladen. Interessierte können die Geschichte der Köpfersage in einem aufgeschlagenem hölzernem Buch in dem Pavillon nachlesen. Hier legten wir auch unsere erste Pause ein, bei der man sein mitgebrachtes Vesper verzehrte, oder auch gern von Anderen probierte. Selbstgemachte Köstlichkeiten wurden herumgereicht.

Der Schweinsbergturm war der nächste Stopp unseres Rundwegs. Gelegen auf dem zweithöchsten Berg des Heilbronner Stadtgebietes bietet er einen schönen Panoramablick auf die Umgebung. Der nächste Wanderabschnitt bot uns interessante Holzskulpturen am Wegesrand, gekrönt von dem originell gestaltetem Druidenhäuschen. Das Haus animierte uns zu einer interessanten Debatte über die Bedeutung der Druiden. Sie waren die religiöse und intellektuelle Elite der Kelten. Die halboffene Tür lud uns ein, das Haus zu betreten und einen Einblick ins damalige einfache Leben zu bekommen.

Bevor wir den leichten Hang wieder abstiegen um zu unserem Ausgangspunkt zurückzukehren, genossen wir noch den herrlichen Ausblick über Heilbronn und seine Weinberge.

Wieder unten angekommen, fuhren wir geschlossen zu dem Garten von Susi und Seppi Bako. Auch dieses Jahr haben die beiden bestens für unser leibliches Wohl gesorgt. Ein Gläschen Sekt zur Begrüßung stand für alle bereit. Der Duft der gegrillten Mici und des frisch gekochten Kesselfleisches zog uns schnell an die bereits gedeckten Tische. Zu dem Fleisch gab es Sauerkraut, frisches Brot und viele Dips und Saucen. Verschiedene gekühlte Getränke standen zur Auswahl bereit. Bei dieser Gelegenheit soll auch allen Helfer im Garten ein Dankeschön ausgesprochen werden, nicht zuletzt der gesamten Familie Bako, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Nach dem Essen saß man in gemütlichen Runden im Schatten der Bäume zusammen. Für gute Unterhaltung sorgten Erich Seibert und Helmuth Paul, die auf den Trompeten einige altbekannte Lieder spielten. „Sag Dankeschön mit roten Rosen“ ging nochmal an Susi und Seppi Bako, die mit ihrem unermüdlichem Engagement unser Vereinsleben bereichern.

Gerne stellten wir uns nochmals zu einem Gruppenbild auf, bei dem auch die Helfer aus dem Garten dabei sein konnten. Mit anschließendem Kaffee und Kuchen, den fleißige Bäckerinnen mitgebracht haben, klang der schöne Tag aus. Viele schöne Impressionen dieses Tages sind auf unserer Homepage festgehalten.

Bevor wir auseinander gingen, hatten wir schon die nächste Veranstaltung unseres Verbandes im Ziel: den Herbstausflug nach Nürnberg. Bei dieser Gelegenheit soll auch ein Dankeswort an Toni Michels, unseren Vorsitzenden, gehen, der sehr viel Zeit und Mühe bei der Planung und Organisation unserer Aktivitäten einsetzt und so für attraktive und gut besuchte Veranstaltungen sorgt.